

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1892**

15.12.1892



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 15. Dezember 1892.

## Änderung der Abonnements-Nummer.

IV. Quartal. **141.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

# Vasantasena.

Drama in fünf Akten, nach einer Dichtung des Königs Sudraka frei bearbeitet von Emil Pohl.

Regie: Director Hande.

### Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen . . . . .	Herr Höcker.
Kohasena, dessen Söhnchen . . . . .	Josephine Meyer.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen . . . . .	Herr Wassermann.
Samsthanaka, Schwager des regierenden Königs . . . . .	Herr Schilling.
Ariaka, ein junger Hirt . . . . .	Herr W. Beyer.
Vasantasena, Bajadere . . . . .	Fräulein Nerson.
Mandanika, deren Sklavin . . . . .	Frau Höcker.
Ein Bader . . . . .	Herr Brehm.
Ein Höfling . . . . .	Herr Benedict.
Der Oberrichter . . . . .	Herr Mart.
Biraka, } Anführer der Häfcher . . . . .	{ Herr Kempf.
Kandanaka, } . . . . .	{ Herr Reiff.
Matura, ein Spielhalter . . . . .	Herr Hallego.
Ein Spieler . . . . .	Herr J. Hande.
Stavaraka, Diener Samsthanaka's . . . . .	Herr Ludwig.
Kumbilaka, Diener der Vasantasena . . . . .	Herr Jörnig.
Ein Ausrufer . . . . .	Herr Hunkler.
Kandanika, Karudatta's Dienerin . . . . .	Frau Schmidt.
Erster } Bürger . . . . .	{ Herr Jöschinger.
Zweiter } . . . . .	{ Herr Blank.
Erste } Frau aus dem Volke . . . . .	{ Fräulein Schwarz.
Zweite } . . . . .	{ Frau Weiß.
Krieger. Häfcher. Sklaven Samsthanaka's. Sklaven und Sklavinnen Vasantasena's. Volk.	

**Einleitungs- und Zwischenaktsmusik** aus „Jeramors“ von Rubinstein.

Die neue Dekoration des ersten und zweiten Aktes ist vom Hoftheatermaler Wolf.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.**  
**Kasse: Eröffnung: 6 Uhr.**

### Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge } I. Abth. 5 M. — ₰	Balkon-Logen } I. Abth. 4 M. — ₰	Logen III. Rangs } I. Abth. 2 M. — ₰
} II. „ 4 M. — ₰	} II. „ 3 M. 50 ₰	} II. „ 1 M. 50 ₰
Fremdenloge II. } I. „ 3 M. 50 ₰	Parterre-Logen } I. „ 3 M. — ₰	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 ₰
} II. „ 3 M. — ₰	} II. „ 2 M. 50 ₰	Parterre-Stehplatz . . . 1 M. 50 ₰
Parterre-Fremdenloge } I. „ 3 M. 50 ₰	Sperrsitze . . . . . } I. „ 3 M. — ₰	III. Rang Seite . . . 1 M. — ₰
} II. „ 3 M. — ₰	} II. „ 2 M. 50 ₰	IV. Rang Mitte . . . — M. 70 ₰
Logen I. Rangs } I. „ 4 M. — ₰	Logen II. Rangs } I. „ 2 M. 50 ₰	IV. Rang Seite . . . — M. 50 ₰
} II. „ 3 M. 50 ₰	} II. „ 2 M. — ₰	

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen** wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 16. Dezember, IV. Quartal, **140.** Abonnements-Vorstellung.  
**Das goldene Kreuz.** Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen von H. S. Rosenthal. Musik von Ignaz Brüll.

**Cavalleria rusticana.** (Sizilianische Bauernchöre.) Melodrama in einem Akte, nach dem gleichnamigen Volksstücke von Verga, von G. Targioni-Tozzetti und Menasci. Musik von Pietro Mascagni.